

HEIMER

PREIS

25

Oliver Dressel, geboren 1970 in Windhoek/Namibia, zieht 1992 zum Zweck des Studiums der Kulturwissenschaften nach Hildesheim, bildet sich mit Kommilitonen an der Universität Hildesheim zum Schauspieler/Performer/Regisseur aus, agiert als Folge in 1001 Projekten und verlässt diese Stadt in den anschließenden 30 Jahren nur noch temporär.

Juli Ndoci, neben dem Schauspiel seine große Liebe und die gemeinsame Tochter Jolinda, spielen dabei eine gewichtige Rolle. . . . Seine vielseitigen Befähigungen sind schwer zu fassen. Hier Schauspieler, dort Tänzer, weiterhin Regisseur, DJ und soziokultureller Schwerstarbeiter.

Innerhalb der freien Kunst glänzte er in Projekten wie "AUSGANG DRESSEL" oder "ICE-Strecke," die beide zu den wundersamsten Projekten der jüngeren Kunstgeschichte Hildesheims gehören.

Oliver Dressel steht für eine seltene Spezies von Kunstschaffenden, die unaufgeregt ihrer Arbeit nachgehen, die für viele Angebote ein offenes Ohr haben, die mitwirken und mit deren Hilfe großes und kleines umgesetzt werden kann.

Ob Hildesheim einen Oliver Dressel verdient hat, kann die Jury nicht einstimmig festhalten, dass Hildesheim aber ohne ihn ärmer wäre, sollten sich die Bürger und Bürgerinnen vor Augen halten.



Laudatio: Albercht Hirche

<https://vimeo.com/1026060086>

Jury: Alexander Steig, Stefan Krankenhagen, Miriam Tscholl, Angela Ziesche, Arnd Heuwinkel, Hanna Hahn,



Daniel Schürer, Kathrin Krumbein, Sabrina Zwach, Simon Frisch, Martina Prante, Stefan Könnecke

Will man Oliver Dressel beschreiben, fehlen einem die Worte. Er ist ein Geheimnis, dieser Oliver. Er spricht nicht gerne, hält sich zurück, beobachtet fein, meist mit einem Lächeln auf den Lippen, das man nicht deuten kann. Oliver Dressel hat die Theaterlandschaft in Hildesheim seit den 1990er Jahren geprägt. Er war der jugendliche Liebhaber, der Inbegriff des Rock n`Roll, der Stadt-Cowboy, er war cool, still, zart, er war DJ, Tänzer, Performer und er blieb in all den Jahren immer eins: Ein Geheimnis. (Sabrina Zwach)

HILDES

KUNST

20